



# Sammlung Theaterzettel

## Die fünf Frankfurter

**Rössler, Carl**

**1928-06-20**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# Neues Theater

im Rosengarten

Vorstellung Nr. 82

Mittwoch, den 20. Juni 1928

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

## Die fünf Frankfurter

Lustspiel in drei Akten von Carl Roeßler

Spielleitung Dr. Gerhard Storz

### Personen:

Die alte Frau Gudula	Julie Sanden
Anselm	Ernst Langheinz
Nathan	Karl Neumann-Hoditz
Salomon } ihre Söhne	Wilhelm Kolmar
Karl	Raoul Alster
Jakob	Hans Simshäuser
Charlotte, Salomons Tochter	Claire Winter
Gustav, Herzog vom Taunus	Fritz Klippel
Pfalzgraf Christoph Moritz, sein Onkel	Joseph Renkert
Prinzessin Eveline, dessen Tochter	Marga Dietrich
Fürst von Klausthal-Agordo	Hans Godeck
Die Fürstin	Lene Blankenfeld
Graf Fehrenberg, Hofmarschall	Karl Marx
Frau von St. Georges	Helene Leydenius
Baron Seulberg	Karl Haubenreißer
Der Domherr	Johannes Heinz
Kabinettsrat Yssel	Fritz Linn
Der Kammerdiener des Herzogs	Bum Krüger
Hofjuwelier Boel	Georg Köhler
Rosa	Elise de Lank
Lieschen } im Hause der Frau Gudula	Lotte Schwarzkopf

Das Stück spielt im Jahre 1822. Der erste und letzte Akt spielen in einem Hause der Judengasse in Frankfurt, der zweite Akt im Schlosse des Herzogs Gustav

Spielwart: Jac. Klingenuß

Die großen Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Krank: Ladislav Vajda

---

Kassenöffnung 19 Uhr    Anfang 19.30 Uhr    Ende 21.30 Uhr

---

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER

THEATER- u. VERKEHRS-ZEITUNG